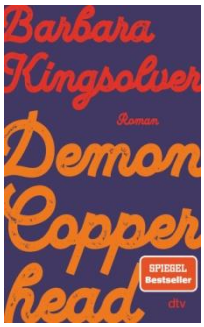

Barbara Kingsolver : Demon Copperhead

Demon Copperhead hat einen denkbar schlechten Ort für seinen Start ins Leben gewählt. Hätte er gekonnt, er hätte es sicher anders geplant. Seine Mutter, gerade mal wieder auf Drogenentzug, bringt ihn in einem gemieteten, schäbigen Trailer in den Bergen Virginias zur Welt. Die Gegend ist bitterarm, die Farmer kämpfen um ihr Überleben, behandeln Vieh und Menschen gleichermassen. Der Staat ist machtlos gegenüber dem steigenden Drogenkonsum, der allgegenwärtigen häuslichen Gewalt und der Lethargie der Einwohner. Die Menschen halten sich an den vermeidlich richtigen Erinnerungen an die gute alte Zeit und nur wenige schaffen es, ein gutes Leben zu führen,

Demons Mutter schafft es nicht. Sie kämpft und versucht als alleinerziehende Drogensüchtige ihren Sohn bei sich zu behalten zu können. Sie schuftet im Wal-Mart, wird aber immer wieder rückfällig und schliesslich gipfelt alles in der unseligen Heirat mit Stoner. Demon findet bei der Grossfamilie Peggots eine Ersatzfamilie, doch als seine Mutter wieder und wieder rückfällig wird, muss er zu Pflegefamilien. Damit ist für den 11-jährigen Demon Copperhead die Kindheit mit einem Schlag zu Ende. Es folgen Jahre in denen er als billige Arbeitskraft ausgebeutet und missbraucht wird. Er erlebt am eigenen Leib Alkohol, Drogen und Tabakmissbrauch. Erlebt als pubertierender und junger Mann, die erste Liebe, aber auch grossen Verlust, erlebt Freundschaft und Einsamkeit. Nie verliert er seinen Lebensmut, seinen Humor und seine Kraft.
Das alles beschreibt der starke und genau beobachtende Ich-Erzähler Demon Copperhead und nimmt so seine Leser und Leserinnen mit, in die unbekannte und erschütternde Welt der Hillbillies Virginias.

Die Autorin Barbara Kingsolver zeichnet das Gesellschaftsbild einer Bevölkerungsgruppe Amerikas, die uns Europäer und Europäerinnen weitgehend unbekannt ist. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Virginia und kennt die Menschen dieses Bundesstaates nur allzu gut. Sie erzählt authentisch und atmosphärisch von den Nöten, der Verdrossenheit, dem steten Überlebenskampf und dem grossen Lebenswillen dieser Menschen.

Das Buch finden Sie auch als Original unter dem gleichen Titel in der Regionalbibliothek. Ob in der deutschen Übersetzung oder im amerikanischen Original, das Buch ist eine fundierte und bewegende Gesellschaftsstudie, bei der es der Autorin gelingt, ihre Leserschaft bestens zu unterhalten. Eine Kunst, für die die Autorin zu Recht unter anderem den Pulitzer-Preis und den Women´s Prize for Fiction erhalten hat.

Fragen Sie nach diesem Roman, der auch als e-book und Hörbuch in der Regionalbibliothek zu finden ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin